

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. IWU/2022/024

Abteilung 240 - Technische
Infrastruktur

Federführung: Weimer, Jörg
 Telefon: +49 7021 502-477

AZ:
 Datum: 23.05.2022

Alleenschule – Sanierung des Brandschutzes, der NWT-Räume und der digitalen Infrastruktur
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ausschuss für Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU)	Beschlussfassung	öffentlich	13.07.2022

ANLAGEN

BEZUG

- „Alleenschule – Brandschutzmaßnahmen Steg und Fluchttreppe – Baubeschluss“ in der Sitzung des Technik- und Umweltausschusses vom 08.05.2019 (§ 22 ö, Sitzungsvorlage TA-UA/2019/024).
- „VgV-Verfahren Planungsleistungen Alleenschule Brandschutz, NWT-Raum und Digitalisierung Festlegung der Auswahl- und Zuschlagskriterien“ in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Bürgerdienste vom 24.09.2019 (§ 2 ö, Sitzungsvorlage BSB/2019/003).
- „Brandschutzmaßnahmen, Sanierung NWT-Räume und Digitalisierung an der Alleenschule – Vergabe der Objektplanung – Vergabe der Fachplanung technische Gebäudeausrüstung“ als Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 20.04.2020 während der Corona-Pandemie. Bekanntgabe in der Sitzung des erweiterten Ältestenrates vom 21.04.2020 (TOP 3 nö) bzw. in der Sitzung des Gemeinderates vom 20.05.2020 (§ 33 ö).
- „Brandschutzmaßnahmen (2.Bauabschnitt), Sanierung der NWT-Räume und Digitalisierung an der Alleenschule – Vorstellung der Entwurfsplanung – Freigabe der Ausschreibung“ in der Sitzung des Gemeinderates vom 16.12.2020 (§ 111 ö, Sitzungsvorlage GR/2020/148).
- „Brandschutzmaßnahmen (2.Bauabschnitt), Sanierung der NWT-Räume und Digitalisierung an der Alleenschule – Vorstellung der Entwurfsplanung – Freigabe der Ausschreibung“ in der Hybrid-Sitzung des Gemeinderates vom 07.01.2021 (§ 3 ö, Sitzungsvorlage GR/2020/0148).

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: 140, 210, 320, BMin, EBM

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

Handlungsfelder

Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

Betroffene Zielsetzungen

AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

Keine Auswirkungen

Hinweise: t CO₂ äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.

Positive Auswirkungen

Negative Auswirkungen

Geringfügige Reduktion <100t CO₂äq/a

Geringfügige Erhöhung <100t CO₂äq/a

Erhebliche Reduktion ≥100t CO₂äq/a

Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO₂äq

Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO₂äq/a

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Einmalig: 150.000 Euro

In der Folge: 51.660 Euro

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

Teilhaushalt	02
Produktgruppe	2110
Kostenstelle/Investitionsauftrag	702211040042
Sachkonto	78710000

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

Im Haushalt 2021/2022 wurde für die Baumaßnahme Brandschutz 2. Bauabschnitt, NWT-Raum und Digitalisierung in der Alleenschule insgesamt 2.433.000 Euro eingestellt. Während der Ausführung der Baumaßnahme wurden weitere Arbeiten, welche nicht vorhersehbar waren, notwendig. Diese zusätzlichen Kosten betragen 150.000 Euro und müssen nachfinanziert werden.

Die Deckung erfolgt über den Investitionsauftrag 702211043016 Sachkonto 78710000 Neubau Eduard-Mörke-Mehrzweckhalle. Dieses Bauvorhaben ist abgeschlossen. Die nicht weiter benötigten bereitgestellten Mittel können als Deckung herangezogen werden. Die neuen Abschreibungen, die über den Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden, betragen bei einer Zeitdauer von 50 Jahren 51.660 Euro pro Jahr.

ANTRAG

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 150.000 Euro für den Investitionsauftrag 702211040042, Sachkonto 78710000 (Brandschutzmaßnahmen 2. Bauabschnitt, Sanierung NWT-Räume und Digitalisierung an der Alleenschule). Die Deckung erfolgt über den Investitionsauftrag 702211043016, Sachkonto 78710000 Neubau Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle.

ZUSAMMENFASSUNG

Bei der Durchführung der Baumaßnahme wurde festgestellt, dass im Altbau vom Untergeschoss bis ins Dachgeschoss Öffnungen im Bereich der Wände und Decken vorhanden sind, welche brandschutztechnisch geschlossen werden mussten. In einzelnen Bereichen wurden hinter Wandbekleidungen Abluftöffnungen sichtbar, welche durch den gesamten Altbau der Alleenschule installiert sind. Diese müssen rückgebaut, entsorgt und die entstehenden Öffnungen brandschutztechnisch geschlossen werden. Im Erweiterungsbau müssen im Treppenhaus Deckenbereiche nach den heutigen Brandschutzvorschriften in F90 hergestellt werden. Durch geänderte Nutzeranforderungen (Schule) müssen im Bereich der digitalen Tafeln zusätzliche Elektroinstallationsarbeiten ausgeführt werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Durch geänderte Anforderungen der Schule (Nutzer), welche erst nach Ausschreibung und Vergabe der Elektroarbeiten mitgeteilt wurden, müssen im Bereich der digitalen Tafeln zusätzliche Elektroinstallationsarbeiten ausgeführt werden. Auf Grund der Marktlage wurde bei Ausschreibungen teilweise nur ein Angebot abgegeben. Dies war z. um Beispiel bei den Elektroinstallationsarbeiten der Fall. Das Bieterangebot lag deutlich (ca. 15,6 Prozent entspricht 80.700 Euro) über der Kostenberechnung.

Um Bauverzögerungen durch ein erneutes Vergabeverfahren zu vermeiden, die zusätzliche Kosten nach sich ziehen, wurde das Angebot beauftragt.

Beim Bauen im Bestand können Arbeiten nicht bis ins kleinste Detail geplant und ausgeschrieben werden. Durch diesen Umstand können bei Firmen Arbeiten auf Rapport, sogenannte Stundenlohnarbeiten entstehen, welche in diesem Umfang beim Beginn der Maßnahme durch die Planer nicht ersichtlich waren.